

Ausblick auf den Finaltag der Amateure 2018

Der Finaltag der Amateure wird am Pfingstmontag 2018 in die dritte Runde gehen. Die ARD überträgt alle 21 Spiele.

Alle Landespokalendspiele an einem Tag. Alle Landespokalendspiele live im Fernsehen. In einer siebenstündigen Konferenzschaltung, von der ARD bundesweit übertragen. Was vor wenigen Jahren ein Gedanke war, der zwar reizvoll, aber kaum vorstellbar schien, ist mittlerweile ein etabliertes Format. Der Finaltag der Amateure geht am Pfingstmontag, den 21. Mai, in seine dritte Runde.

Seinen Anfang nahm das Projekt vor knapp drei Jahren, im Sommer 2015, als der WDR die Endspiele der Landesverbände Mittelrhein, Niederrhein und Westfalen erstmals in einer Livekonferenz zeigte – quasi ein Finaltag-light. Aus dem gelungenen Test entwickelten alle Landesverbände gemeinsam den bundesweiten „Finaltag der Amateure“, eine einzigartige Veranstaltung, die den Klubs unterhalb der Bundesligen durch die Präsenz und Millionen-Reichweite in der ARD eine besondere Bühne und Aufmerksamkeit bietet.

„Wir können mit dem großen Programmangebot beim Finaltag einmal abbilden, was Woche für Woche auf unseren Fußballplätzen in Deutschland Realität ist. An jedem Wochenende sind weit mehr als zehnmals so viele Menschen auf Amateurfußballplätzen unterwegs wie in den Bundesliga-Stadien, natürlich verteilt auf Tausende von Spielen. Mit dem Finaltag wird die große Kraft des Amateurfußballs zum Ausdruck gebracht“, sagt Dr. Rainer Koch, 1. DFB-Vizepräsident Amateure.

An den Landespokalen nehmen zwar auch die Profiklubs aus der 3. Liga teil, 31 von 42 Landespokalfinalisten im vergangenen Jahr kamen allerdings aus den Spielklassen darunter. Die Regionalliga stellte 20 Endspielteilnehmer, die Oberliga war mit sechs Klubs vertreten, aus der Verbandsliga kamen drei Finalisten, aus der Landesliga zwei.



FINALTAG DER AMATEURE

21. MAI 2018

Die Chance auf die ganz große Überraschung

Auf dieser Grundlage liefert der Finaltag den Fans nicht nur namhafte Traditionsvereine wie den 1. FC Magdeburg oder Rot-Weiß Essen, er schreibt auch genau die Geschichten, die den großen Reiz und die Magie des Pokalwettbewerbs ausmachen, die Geschichten von Drama und Triumph, vom Sturz des großen Favoriten, vom Erfolg des David über Goliath, vom Nobody, der zum sportlichen Helden wird. So wie im Vorjahr im württembergischen Endspiel, als Fabian Weiß den Siebtligisten Sportfreunde Dorfmerkingen mit drei Treffern zum 3:1-Sensationsieg beim drei Klassen höher angesiedelten Ex-Bundesligisten Stuttgarter Kickers schoss. Neben dem Titel gab es für die Dorfmerkinger zur Belohnung obendrauf den Champions-League-Teilnehmer RB Leipzig als Gegner im DFB-Pokal (0:5) und dortige Einnahmen von 115.000 Euro allein aus den Vermarktungserlösen.

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



Sparda-Bank





Foto C. By.

Im Stadion Hoheluft wird das ODDSET-Pokalfinale des HFV am 21. Mai 2018 ausgetragen

Alle Landespokalgewinner qualifizieren sich für die erste Hauptrunde des DFB-Pokals. „Der Finaltag der Amateure kann daher als Brücke aller Landespokalwettbewerbe hin zum DFB-Pokal verstanden werden“, sagt Peter Frymuth, DFB-Vizepräsident Spielbetrieb und Fußballentwicklung. „Darüber hinaus haben die Landespokalwettbewerbe durch den Finaltag noch einmal eine deutliche Aufwertung erfahren – vor allem dank der erhöhten öffentlichen Präsenz und verbesserten Präsentation.“ Der Aufwand, den die ARD rund um den Finaltag betreibt, ist gewaltig.

Das Erste sendet sieben bis acht Stunden, insgesamt sind mehr als 80 Kameras im Einsatz. Unter den Kommentatoren der Partien finden sich bekannte Namen wie Tom Bartels, der das WM-Finale 2014 am Mikrofon begleitete, oder WDR-Sportchef Steffen Simon. Die Spiele werden auf drei verschiedene Anstoßzeiten über den Tag verteilt (2017: 12.45 Uhr, 14.45 Uhr, 17 Uhr). Die TV-Quoten geben dem Konzept Recht: 2,27 Millionen Fernsehzuschauer schalteten in der Spitze beim Finaltag 2017 ein, der Marktanteil lag bei bis zu 13,1 Prozent. Beide Werte lagen damit höher als im bereits zufriedenstellenden Eröffnungsjahr 2016 (2 Millionen/10,2 Prozent).

ODDSET POKAL

Erstmals alle Pokalfinalsple am selben Tag

Im ersten Jahr wurden 17 von 21 Landespokalendspielen am Finaltag ausgetragen. Beim Finaltag 2017 waren es 20, einzige Ausnahme war das Endspiel in Sachsen, das aufgrund von Vorgaben der Sicherheitsbehörden einen Tag früher durchgeführt werden musste. Für den diesjährigen Finaltag haben alle 21 Landesverbände die Bereitschaft erklärt, ihr Endspiel am 21. Mai 2018 auszutragen. Der Fi-

naltag der Amateure 2018 liegt damit rund eine Woche nach dem Saisonende der 3. Liga und Regionalliga und zwei Tage nach dem DFB-Pokalfinale. Die Aufstiegsspiele zur 3. Liga sind erst nach dem Finaltag terminiert (24. und 27. Mai 2018).

Die Terminierung ist eine der größten Herausforderungen, da sich zum Saisonende die entscheidenden Spiele ballen. Nicht zuletzt die verschiedenen Interessen der höherklassigen Teilnehmer sind zu beachten. Für die Drittligen soll der Termin nicht zu weit nach dem Saisonende in der 3. Liga liegen, um die ohnehin kurze Sommerpause nicht weiter zu reduzieren. Gleichzeitig soll der Finaltag so geringfügig wie möglich mit den Aufstiegsspielen zur 3. Liga kollidieren. Und nicht zu vergessen: Der Termin muss die Zustimmung des übertragenden TV-Senders finden.

Einen Termin finden, der alle zufrieden stellt

Den Finaltag zu einem früheren Zeitpunkt der Saison auszutragen, kommt als Alternative nicht in Frage. An Wochenenden ist dies aufgrund des in allen Ligen laufenden Punktspielbetriebs nicht möglich. An einem regulären Wochentag kann der Finaltag allein wegen seines Umfangs nicht ausgespielt werden – erst recht nicht für Amateureteams. Blieben noch Feiertage in diesem Zeitraum als Möglichkeit: An denen wiederum sind zum Teil Punktspiele angesetzt, zudem könnte der Finaltag in dieser Phase gleich in mehreren Ligen den Wettbewerb beeinflussen.

All die verschiedenen Perspektiven und Ansichten haben die Landesverbände und deren Präsidenten, die für die Terminierung zuständig sind, zu beachten und zu gewichten. Allen Eventualitäten gerecht zu werden, ist dabei kaum möglich. Gesucht wird immer der bestmögliche Kompromiss – im Sinne des Amateurfußballs und im Sinne der größtmöglichen Zahl an Finalteilnehmern. Der Erfolg des Finaltags der Amateure zeigt, dass dies bisher gelungen ist.



SPARDA-BANK HAMBURG AWARD

Der Sparda-Bank Hamburg Award

115.000 Euro Fördersumme für Projekte in Norddeutschland

Mit dem Sparda-Bank Hamburg Award fördern wir auch in diesem Jahr Projekte aus den Bereichen Soziales, Umweltschutz und Sport – insgesamt mit einer Fördersumme von 115.000 Euro. Wir möchten gemeinnützige Projekte nachhaltig fördern, die noch im Entstehen sind – schließlich fehlt zur Realisierung einer guten Idee manchmal einfach nur die finanzielle Unterstützung.

Ganz einfach mitmachen

Unter www.sparda-award.de finden Sie alle Informationen, die Sie brauchen, um sich mit Ihrem gemeinnützigen Verein oder Institution für eine finanzielle Förderung zu bewerben.

Jury und Gemeinschaft entscheiden

52.500 Euro werden durch eine Fachjury mit Akteuren aus vielen Bereichen der Gesellschaft vergeben, weitere 52.500 Euro durch ein Online-Voting auf der Website der Sparda-Bank Hamburg. Zudem gibt es für ein ausgewähltes Projekt einen Sonderpreis in Höhe von 10.000 Euro.

Die Bewerbungsphase für den Sparda-Bank Hamburg Award ist bereits gestartet! Sie haben noch bis zum **31.05.2018** Zeit, sich mit Projekten aus den Bereichen Soziales, Umweltschutz oder Sport online zu bewerben. Wir freuen uns auf Ihre Ideen!

Jetzt bewerben auf www.sparda-award.de

Powered by

Hamburger Abendblatt



Von Menschen für Menschen:
Soziales Engagement



Für heute und die Welt von morgen:
Engagement im Umweltschutz



Gesellschaft in Bewegung:
Sportliches Engagement

Sparda-Bank

ODDSET-POKAL-FINALE 2018



Hamburger
Fußball
Verband e.V.

ENTSCHEIDUNG BEI DEN FRAUEN.

10. MAI | 16:00

BRAMFELDER SV – FC ST. PAULI

B-Mädchen
ODDSET-Pokal-Finale
10. Mai | 12:00

Stadion Hoheluft
Lokstedter Steindamm 87

Tickets an der Tageskasse

Powered by

 **LOTTO**
Hamburg

Und der Sport
gewinnt.



ETV-KickBEES für den DFB vor der Kamera

Strahlender Sonnenschein, lachende Kinder, entspannte Eltern und Trainer – besser hätten die Rahmenbedingungen nicht sein können, als sich die KickBEES des Eimsbütteler TV am vergangenen Sonntag zu einem ganz besonderen Termin an der Bundesstraße einfanden: zum Fotoshooting für die neue Social-Media-Kampagne des Deutschen Fußball-Bunds.

Am ersten wirklich warmen Sonntag des Jahres kickten, sprinteten und jubelten über 100 KickBEES-Spielerinnen nahezu aller Altersklassen für die Kameras der Hamburger Marketingagentur Kolle Rebbe. Das Ziel: Werbung zu machen für den Mädchenfußball – und das deutschlandweit. Auf den Social-Media-Kanälen des DFB seien die Frauen-Nationalmannschaft und -Bundesliga zwar gut repräsentiert, sagt Anja Kluck. Sie ist beim DFB für Basisberatung und -entwicklung zuständig und organisiert die Kampagne von Verbandsseite.

Doch junge Mädchen, die vielleicht erst überlegen, mit dem Fußballspielen anzufangen, würden nur wenig angesprochen. Das soll sich nun ändern.

Dabei wurden die KickBEES von Anfang an mit einbezogen. Bereits bei der Wahl des obligatorischen Hashtags der Kampagne – #NichtOhneMeineMädels – waren sie beteiligt. Und hinterließen einen derart bleibenden Eindruck, dass für das folgende Fotoshooting kein anderer Verein infrage kam.

Doch noch etwas war für Anja Kluck besonders wichtig: „Gerade der Name ‚KickBEES‘ – dass sich eine Mädchenfußballsparte eines Vereins eine eigene Identität gibt, dass die Mädels sagen: Ja, wir sind Mädchen, wir kicken – das hat super gepasst! Die Mädels haben hier ihr eigenes Zuhause, und wir wurden total herzlich empfangen.“

Die Erwartung des DFB von etwa 40 bis 50 Spielerinnen wurde dabei weit



übertroffen. Mehr als doppelt so viele nahmen die Einladung an, um zu zeigen, was sie können, und was für ein Teamgeist bei den KickBEES herrscht. Stundenlang dribbelten und schossen sie auf dem Kunstrasen, und durften sich dabei fühlen wie echte Stars.

„Lernanstoß“ – Der Fußball-Bildungspreis 2018

Die Deutsche Akademie für Fußball-Kultur vergibt 2018 zum dreizehnten Mal einen Förderpreis für innovative pädagogische Projekte, die sich an Kinder und Jugendliche richten und Fußball erfolgreich als Mittel der Bildungsarbeit einsetzen. Der TESSLOFF Verlag, der selbst jede Menge Fußballbücher für junge Leser herausgibt, spendet 5.000 € Preisgeld. Gefragt sind nachhaltige, innovative Projekte aus ganz Deutschland, die sich an Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre richten. Fußball ist dabei der sportliche oder inhaltliche Anknüpfungspunkt, um die Heranwachsenden für Themen und Aktivitäten zu begeistern, die weit über den Sport hinausgehen und abseits alltäglicher Lerninhalte und -formate liegen. Die Auszeichnung will gleichzeitig dazu ermutigen, auf diesem Weg weiterzugehen, weshalb die Nachhaltigkeit der Projekte ein wesentliches Kriterium darstellt.

Bewerben können sich alle Projekte, die zwischen Juli 2017 und Juni 2018 in Deutschland durchgeführt wurden, sowie bereits früher begonnene, jedoch in diesem Zeitraum weitergeführte Initiativen. Die Preisträger der



letzten Jahre haben gezeigt, dass nicht die Größe und Form des Trägers, sondern Idee und Umsetzung des Projekts entscheidend für eine erfolgreiche Teilnahme sind. Die Vergabe der Förderung in Höhe von 5.000 € – zur Verfügung gestellt vom TESSLOFF Verlag – ist an eine

Fortführung des Projekts gebunden. Alternativ kann die Auszeichnung auch erfolgen, wenn die Projektverantwortlichen bzw. die -träger gewährleisten, Erfahrungen und Know-how des prämierten Projekts in einem Folgeprojekt angemessen zu nutzen. Alle Teilnehmerprojekte, die den Kriterien der Ausschreibung entsprechen, werden auf www.fussball-kultur.org im Einzelnen vorgestellt.

Über das Preisträgerprojekt entscheidet eine Jury der Deutschen Akademie für Fußball-Kultur. Der Preis wird im Rahmen der Fußball-Kulturpreisverleihung am 26. Oktober 2018 in der Nürnberger Tafelhalle übergeben. Alle weiteren Infos zu Preisen und zur Bewerbung gibt es auf der Website der Deutschen Akademie für Fußball-Kultur unter www.fussball-kultur.org. Bis zum 10. Juni 2018 können Bewerbungen unter anderem ganz unkompliziert per *Online-Formular* eingereicht werden. *Broschüre*.

**1. MAI 2018
MACH MIT!**

TAG DES MÄDCHENFUSSBALLS.

SC ELLERAU

SPORTPLATZ ELLERAU, DORFSTRASSE 51, 25479 ELLERAU, 10:00-15:00 UHR

WTSV CONCORDIA

SPORTANLAGE BEKKAMP, BEKKAMP 25-27, 22045 HAMBURG, 11:30-15:00 UHR

HAUSBRUCH-NEUGRABENER TURNERSCHAFT

SPORTPARK OPFERBERG, CUXHAVENER STRASSE 253, 21149 HAMBURG, 13:00-17:00 UHR

HORNER TV

SPORTPLATZ VON-ELM-WEG, VON-ELM-WEG 16, 21111 HAMBURG, 12:00-16:00 UHR

UNSERE AMATEURE. ECHE PROFIS.



Hamburger
Fußball
Verband e.V.



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON
Wall

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++

Der Tag des Mädchenfußballs ist am 1. Mai 2018

Beim SC Ellerau, Concordia, HNT und Horner TV

Am 1. Mai 2018 findet der Tag des Mädchenfußballs statt. An diesem Tag, der vom Deutschen Fußball-Bund (DFB) und dem Hamburger Fußball-Verband (HFV) unterstützt wird, finden bei vier Vereinen des HFV zahlreiche Aktionen und Aktivitäten rund um das Thema Mädchenfußball statt.

Besonders Mädchen, die noch nicht in einem Verein Fußballspielen, können sich ganz zwanglos mal an der „Pille“ versuchen. Also kommt gerne vorbei und bringt Eure Freundinnen mit! Die ausrichtenden

Vereine mit Sportplatz und Uhrzeit:
SC Ellerau, Sportplatz Ellerau, Dorfstraße 51, 25479 Ellerau, 10–15 Uhr
WTSV Concordia, Sportanlage Bekkamp, Bekkamp 25–27, 22045 Hamburg, 11.30–15 Uhr
Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft (HNT), Sportpark Opferberg, Cuxhavener Straße 253, 21149 Hamburg, 13 – 17 Uhr
Horner TV, Sportplatz Von-Elm-Weg, Von-Elm-Weg 16, 21111 Hamburg, 12 – 16 Uhr

Halbfinale im ODDSET-Pokal der Herren wurde gelöst

Niendorf – Wedel und Teutonia 05 – Dassendorf

Live im Radio auf NDR 90,3 zog Moderator Michael Wittig am 15. April die Halbfinalpaarungen im ODDSET-Pokal der Herren. Am 1. Mai 2018

kommt es zu folgenden Paarungen: Niendorfer TSV – Wedeler TSV und FC Teutonia 05 – TuS Dassendorf.



Hamburg unterstützt den Mädchenfußball



Danke an Wall-Decaux für die Plakatierung an 500 Stellen in Hamburg und Umgebung

ODDSET POKAL

Die Paarungen sollen zeitlich nicht parallel laufen, damit alle interessierten Zuschauer die Gelegenheit haben beide Spiele live zu sehen. Das bedeutet:

FC Teutonia 05 – TuS Dassendorf, 10:45 Uhr
Niendorfer TSV – Wedeler TSV, 14:00 Uhr

Die genauen Ansetzungen gibt es auf www.FUSSBALL.DE.

Eilbek und HSV im ODDSET-Pokalfinale der B-Mädchen

Das ODDSET-Pokalfinale der B-Mädchen steht. Die B-Mädchen des SC Eilbek haben sich mit 2:0 gegen den Wedeler TSV durchgesetzt und die B-Juniorinnen-Bundesligamannschaft vom HSV zieht durch einen 3:1-Sieg beim Harburger TB ins Finale ein. Das ODDSET-Pokalfinale B-Mädchen wird ausgetragen am Donnerstag, 10.05.2018 (Himmelfahrt) um 12:00 Uhr im Stadion Hoheluft.

Die Spielpaarung lautet: SC Eilbek 1. B-Mädchen – HSV 1. B-Mädchen.

DEINE-MANNDECKUNG.DE.

SV Bergstedt und ASV Bergedorf 85 gewinnen Trikotsatz

Zusammen mit der Kampagne *DEINE-MANNDECKUNG.DE*, die sich für die Früherkennung von Prostatakrebs einsetzt, verlor der Hamburger Fußball-Verband zwei Trikotsätze für Senioren-Teams. Gewonnen haben der SV Bergstedt und der ASV Bergedorf 85. Projektmanagerin Dr. Silke Sittner kam nach Hamburg, um die neuen Trikots an die Gewinner zu übergeben. Für den SV Bergstedt war Andrew Mayersohn dabei und für den ASV



Andrew Mayersohn, Dr. Silke Sittner und Jörg Franke (v. lks.) mit den neuen Trikots

Bergedorf 85 nahm Jörg Franke die Trikots entgegen.

Hier noch einmal ein Teil der Botschaft der Kampagne *DEINE-MANNDECKUNG.DE*: Die Gefahr einer Krebserkrankung erhöht sich mit zunehmendem Alter. Leider sind die meisten Männer „Vorsorgemuffel“. Die Gründe sind vielfältig: Angst vor den Ergebnissen, Scham vor der Untersuchung oder das Scheinargument „Mir geht's ja gut“.

Fakt ist aber:

- Man kann ein Spiel nur gewinnen, wenn man mitspielt.
- „Deine Manndeckung“ will Sie deshalb dazu motivieren, sich über Früherkennung zu informieren.

HFV U-14 Juniorinnen fahren zum NFV-Turnier

Das NFV-Turnier für die vier U-14 Juniorinnen-Auswahlmannschaften des Norddeutschen Fußball-Verbandes findet vom 20. bis 22. April 2018 in Bad Malente statt.

Folgende Spiele stehen im Uwe Seeler Fußballpark auf dem Programm:

Freitag, 20.04.2018

16.30 Uhr: Hamburg – Schleswig-Holstein, 18.00 Uhr: Niedersachsen – Bremen (beide Kunstrasen)

Sonntag, 21.04.18

14.30 Uhr: Hamburg – Bremen, 16.30 Uhr: Schleswig-Holstein – Niedersachsen (beide Rasen)

Sonntag, 22.04.18

10.00 Uhr: Schleswig-Holstein – Bremen (Kunstrasen), 10.00 Uhr: Hamburg – Niedersachsen (Rasen)



HSV-Panthers verpassen Finale

Futsaler des HSV unterliegen VfL 05 Hohenstein-Ernstthal mit 2:5



Foto Gettyimages

Ein geschlagener Panthers-Torwart Yalcin Ceylani

Die HSV-Panthers haben im Kampf um die Deutsche Futsalmeisterschaft das Finale verpasst. In einem umkämpften Spiel unterlagen die Futsaler des HSV dem letztjährigen deutschen Vizemeister VfL 05 Hohenstein-Ernstthal mit 2:5.

Die Gäste aus Sachsen waren in der Wandsbeker Sporthalle vor 475 Zuschauern zu Beginn die spielbestimmende Mannschaft, standen vor allem defensiv sehr gut und brachten die HSV-Panthers immer wieder in Bedrängnis.

So mussten die Hausherren in der 6. Minute zunächst das 0:1 hinnehmen und in der 16. Minute das 0:2. Die Halbzeitpause nutzten die Panthers dann jedoch gut, stellten sich besser auf das Spiel von Hohenstein-Ernstthal ein und agierten anschließend mit viel Druck auf dem Feld.

Schließlich belohnten sie sich mit dem Anschlusstreffer durch Nico Florian Zankl (23.) und zehn Minuten später mit dem Ausgleich durch Ian Prescott Claus.

Doch die Gäste fingen sich wieder, konnten noch einmal gegensetzen und gingen mit einem Doppelpack fünf Minuten vor Ende der Partie mit 4:2 in Führung. Die HSV-Panthers



Ian Prescott Claus traf zum zwischenzeitlichen 2:2

kämpften weiter, nahmen zum Ende immer wieder den Torwart für einen Feldspieler heraus, doch letztlich

das Finale nach Hamburg holen“, so Kapitän und Spielertrainer Onur Ulu-soy nach dem Spiel.

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:
Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:
Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki
(HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33; Fax: 040/675 870 89

E-MAIL: c.byernetzki@hfv.de
Die HFV-Info erscheinen wöchentlich
elektronisch als E-Paper kostenlos.
Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail
bekommen möchten, schicken Sie Ihre
Mail-Adresse an j.obereiner@hfv.de.

